

Th. Weelkes reihen sich würdig an ähnliche Werke (Byrd, Morley, Gibbons) aus der Blütezeit der anglikanischen Kirchenmusik an. Neben dem vollstimmigen, akkordlich orientierten Chorklang ist es die Macht des vom gesprochenen englischen Wort geprägten Rhythmus, die einen beeindruckt. Nicht zuletzt hat man auch den Herausgebern dafür zu danken, daß sie die in den Quellen (fast ausschließlich Handschriften) uneinheitliche Textunterlegung in den meisten Fällen überzeugend redigiert haben.

Angesichts der Popularität und weiten Verbreitung von Weelkes' Madrigalen in zeitgenössischen Drucken ist es zu bedauern, daß die Quellenlage bei den Anthems nur eine teilweise Erschließung des ursprünglichen Bestandes erlaubt. Die Ausgabe bietet einschließlich einiger behutsamer Rekonstruktionen nur 25 von mehr als 40 Kompositionen. Der weitaus größte Teil der edierten Stücke gehört in die Klasse der „Full Anthems“, während nur acht „Verse Anthems“ (wechselnd zwischen Soli und Chor) vertreten sind. Es mag dahingestellt bleiben, ob nicht mindestens zwei der „Full Anthems“ besser als geistliche Madrigale zu bezeichnen wären (Nr. 10, „O Jonathan“; Nr. 16, „When David heard“). Bei der Rekonstruktion von Einzelstimmen (durch Kleinstich abgehoben) kam den Herausgebern oft der Orgelpart zugute, dessen gerüstartiger Außenstimmensatz sich besonders bei fehlender Oberstimme (Nr. 12, 15, 22) als willkommene Hilfe anbot. Im übrigen fügen sich die Ergänzungen, die sich auf die Mittelstimmen im Vokalsatz und im Orgelpart erstrecken, ohne merklichen Bruch in die Komposition ein. Wenn man sich aber für die Einbeziehung des Orgelparts in die Edition entscheidet, sollte man ihn konsequent bei allen Stücken bringen, d. h. auch dort, wo keine originalen Orgelstimmen mehr vorhanden sind. Andernfalls sieht sich der Benutzer gezwungen, die Beteiligung der Orgel bei den ohne Orgelpart edierten Stücken völlig auszuschließen. Dies wäre ebenso falsch, als umgekehrt den edierten Orgelpart bei den „Full Anthems“ nicht als „optional“, sondern als zur Komposition gehörig aufzufassen.

Die Herausgeber fühlen sich den Forderungen des „musical scholarship“ und der praktischen Aufführung in gleichem Maße verpflichtet. Die Wissenschaftlichkeit zeigt

sich in der Kollation eines weitverzweigten Quellenmaterials verbunden mit einem minuziösen kritischen Bericht sowie in zwei Anhängen mit den Incipits von Werken zweifelhafter Autorschaft und von Fragmenten. Im Zusammenhang mit dem Quellenverzeichnis würde man allerdings eine kurze Beschreibung der einzelnen Dokumente begrüßen, zumal nicht immer gedruckte Bibliothekskataloge zur Verfügung stehen. Bei der *List of Anthems* (S. XVI) sind folgende Berichtigungen vorzunehmen: no. 6, page 30 = page 26; no. 6, p. 26 = no. 7, p. 31; no. 7, p. 28 = n. 8, p. 33; no. 23 = no. 22; no. 24, p. 109 = no. 23.

Was die „praktische“ Seite der Ausgabe anbetrifft, so handelt es sich hier um einen extremen Fall. Es wäre unangebracht, die Übertragungsprinzipien im einzelnen zu kritisieren, da sie die allgemeinen Editionsrichtlinien der *Musica Britannica* vertreten. Nur soviel sei hier gesagt: Da die jüngsten Erfahrungen in der modernen Musik zeigen, daß der praktische Musiker nicht mehr unbedingt an die konventionelle Notenschrift, d. h. diejenige der letzten zweihundert Jahre, gebunden ist, bedarf es auch wohl bei Editionen von historischer Musik nicht eigentlich der Übertragung in eine inzwischen überholte Form der Notation. Die Übertragung einer historisch bedingten Notenschrift in eine ebensolche aus späterer Zeit erscheint dann selbst als ein Stück Vergangenheit.

Theodor Göllner, Santa Barbara/Calif.

## Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Theodor W. Adorno — Hanns Eisler: Komposition für den Film. München: Rogner & Bernhard 1969. 215 S., VIII S. Notenbeisp.

Ferdinando De Angelis: Organi e Organisti di S. Maria in Aracoeli. Roma: Convento S. Lorenzo in Panisperna (1968). 131 S.

Johann Sebastian Bach: Unvollendete Orgelwerke. Ergänzt von Wolfgang Stockmeier. Köln: Fr. Kistner & C. F. W. Siegel & Co. (1969). (I), 30 S. (Die Orgel. Reihe II. Nr. 25.)

Bach-Interpretationen. Hrsg. von Martin Geck. Mit Beiträgen von W. Braun, C. Dahlhaus, A. Dürr, R. Eller, G. Feder, L. Finscher, M. Geck, W. Gerstenberg, D. Kilian, H. Klotz, F. Krummacher, St. Kunze, P. Schleuning, H. J. Schulze und Ch. Wolff. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (1969). 226 S. (Walter Blankenburg zum 65. Geburtstag.)

Wilhelm Friedemann Bach: Orgelwerke I und II. Hrsg. von Traugott Fedtke. Frankfurt—London—New York: Henry Litolf's Verlag / C. F. Peters (1968). 43 und 75 S.

Ioan Albert Ban: Zangh-Bloemzel & Kort Sangh-Bericht. With an introduction by Frits Noske. Amsterdam: Frits Knuf 1969. Reprint of the original editions Amsterdam 1642/43. (XVIII), (20), 53 S. (Early Music Theory in the Low Countries. I.)

Zur Bestimmung der klanglichen Erfahrung der Musikstudierenden. Ein Forschungsbericht. Karlsruhe: Verlag G. Braun (1968). 40 S. (Schriftenreihe Musik und Gesellschaft. 2.)

Kurt Blaukopf: Werktreue und Bearbeitung. Zur Soziologie der Integrität des musikalischen Kunstwerks. Karlsruhe: Verlag G. Braun (1968). 44 S. (Schriftenreihe Musik und Gesellschaft. 3.)

David Brown: Thomas Weelkes. A Biographical and Critical Study. London: Faber and Faber (1969). 223 S.

Haags Gemeentemuseum. Catalogus van de muziekbibliotheek. Deel I: Historische en theoretische werken tot 1800 door Marie H. Charbon. Amsterdam: Frits Knuf 1969. 183 S.

Hans-Rudolf Dürrenmatt: Die Durchführung bei Johann Stamitz (1717 bis 1757). Beiträge zum Problem der Durchführung und analytische Untersuchung von Ersten Sinfoniesätzen. Bern und Stuttgart: Verlag Paul Haupt (1969). 155 S. (Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie II. Vol. 19.)

Hans Heinrich Eggebrecht: Schutz und Gottesdienst. Versuch über das Selbstverständliche. Stuttgart: Musikwissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH 1969.

43 S. (Veröffentlichungen der Walcker-Stiftung für orgelwissenschaftliche Forschung. 3.)

Gottfried von Einem: Komponist und Gesellschaft. Karlsruhe: Verlag G. Braun (1967). 30 S. (Schriftenreihe Musik und Gesellschaft. 1.)

Alexander J. Ellis — Arthur Mendel: Studies in the History of Musical Pitch. Amsterdam: Frits Knuf (1968). 238 S.

György Gábry: Alte Musikinstrumente. Budapest: Corvina Verlag (1969). 46 S., 48 Taf.

Alfredo Giovine: U Spassatimbe (La musa analfabeta del popolino barese). Bari: Arti Grafiche Savarese 1965 (Auslieferung Bärenreiter-Antiquariat, Kassel-Wilhelmshöhe). 78 S., 32 Taf. (Biblioteca dell'Archivio delle Tradizioni Popolari Baresi, ohne Bandzählung.)

Alfredo Giovine: Canti Popolari dei Bambini e Ragazzi Baresi. Bari: Arti Grafiche Savarese 1966 (Auslieferung Bärenreiter-Antiquariat, Kassel-Wilhelmshöhe). 50 S., 8 Taf. (Biblioteca dell'Archivio delle Tradizioni Popolari Baresi, ohne Bandzählung.)

Alfredo Giovine: Canzoni Epico-Liriche Raccolte a Bari (e componenti d'altro genere). Bari: Arti Grafiche Savarese 1967 (Auslieferung Bärenreiter-Antiquariat, Kassel-Wilhelmshöhe). 45 S., 12 Taf. (Biblioteca dell'Archivio delle Tradizioni Popolari Baresi, ohne Bandzählung.)

Horst Goerges: Das Klangsymbol des Todes im dramatischen Werk Mozarts. Studien über ein klangsymbolisches Problem und seine Musikalische Gestaltung durch Bach, Händel, Gluck und Mozart. München: Verlag Walter Ricke 1969. VIII, 228 S. (Nachdruck der Ausgabe 1937.)

Walter Graf: Die musikalische Klangforschung. Wege zur Erfassung der musikalischen Bedeutung der Klangfarbe. Karlsruhe: Verlag G. Braun (1969). 56 S. (Schriftenreihe Musik und Gesellschaft. 6.)

Carl Gregor Herzog zu Mecklenburg: International Jazz Bibliography. Jazz Books from 1919 to 1968. Strasbourg—Baden-Baden: Editions P. H. Heitz — Verlag Heitz GmbH 1969. XX, 198 S.

Haydn-Studien. Veröffentlichungen des Joseph Haydn-Instituts Köln. Hrsg. von Georg Feder. Band II. Heft 1, März 1969. München—Duisburg: G. Henle Verlag (1969). S. 1—76, 1 Taf.

Haydn-Studien. Veröffentlichungen des Joseph Haydn-Instituts Köln. Hrsg. von Georg Feder. Band II, Heft 2, Mai 1969. München—Duisburg: G. Henle Verlag (1969). S. 77—136.

Rudolf Häusler: Satztechnik und Form in Claude Goudimels lateinischen Vokalwerken. Bern und Stuttgart: Verlag Paul Haupt (1968). 136 S. (Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie II. Vol. 16.)

Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. 13. Band 1968. Hrsg. von Konrad Ameln, Christhard Mahrenholz, Karl Ferdinand Müller. Kassel: Johannes Stauda-Verlag 1969. XVI, 287 S., 6 Taf.

Journal of the Japanese Musicological Society 1967. No. XIII. Tokyo: Japanese Musicological Society (1968). 240 S.

Walter Kaufmann: The Ragas of North India. Bloomington—London: Indiana University Press (1968). IX, 625 S. (Asian Studies Research Institute. Oriental Series. No. 1.)

Johann Ludwig Krebs: Ausgewählte Orgelwerke. Hrsg. von Karl Tittel. 1.—3. Folge. Köln: Fr. Kistner & C. F. W. Siegel & Co. (1963, 1964, 1966). 40, (I), 47 und (I), 40 S. (Die Orgel. Reihe II. Nr. 18, 20, 21.)

Siegfried Kross: Das Instrumentalkonzert bei Georg Philipp Telemann. Tutzing: Hans Schneider 1969. 172 S.

Jean-Marie Leclair: Sonatas for Violin and Basso continuo op. 5, I—XII. Edited by Robert E. Preston. New Haven: A—R Editions, Inc. 1968 und 1969. Vol. I: XXIX, 77 S. Vol. II: 108 S. (Recent Researches in the Music of the Baroque Era. Vol. IV and V.)

Mondsee-Wiener Liederhandschrift. Aus Codex Vindobonensis 2856. Faksimile. Wissenschaftlicher Kommentar Hedwig Heger. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1968. 46, (238) S. (Codices Selecti Phototypic Impressi. XIX.)

Marie Louise Martinez: Die Musik des frühen Trecento. Tutzing: Hans Schneider 1963. 144 S., 12 Taf. (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. 9.)

John Henry van der Meer: Die Klavierhistorische Sammlung Neupert. Sonderdruck aus: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums. Nürnberg 1969. S. 255—266.

Musica Disciplina. A Yearbook of the History of Music. Vol. XXIII, 1969. Rome: American Institute of Musicology [1969]. 174 S.

Musica Disciplina. Index Volumes I—XX (1946—1966). Prepared under the direction of and edited by Thomas L. Noblitt. Rome: American Institute of Musicology [1969]. 27 S.

Music by Computers. Hrsg. von Heinz von Foerster und James W. Beauchamp. Mit Beiträgen von James W. Beauchamp, Herbert Brünn, M. David Freedman, Lejaren Hiller, M. V. Mathews, J. R. Pierce, J. K. Randall, Arthur Roberts, L. Rosler, Gerald Strang und Heinz von Foerster. New York—London—Sydney—Toronto: John Wiley & Sons, Inc. 1969. XVIII, 139 S. und 4 Schallplatten.

Frits R. Noske: Forma Formans. Een structuuranalytische methode, toegepast op de instrumentale muziek van Jan Pieterszoon Sweelinck. Rede uitgesproken bij de aanvaarding van het ambt van gewoon hoogleraar in de muziekwetenschap aan de Universiteit van Amsterdam op maandag 19 mei 1969. Amsterdam: Frits Knuf (1969). 52 S.

Karel Pech: Hören im „optischen Zeitalter“. Karlsruhe: Verlag G. Braun (1969). 35 S. (Schriftenreihe Musik und Gesellschaft. 5.)

[Kurt Petermann:] Tanzbibliographie. Verzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums über den Volks-, Gesellschafts- und Bühnentanz. 7. Lieferung. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1969. S. 481 bis 560.

Melchior Schildt: Choralbearbeitungen. Hrsg. von Werner Breig. Köln: Fr. Kistner & C. F. W. Siegel & Co. (1968). (I), 54 S. (Die Orgel. Reihe II. Nr. 24.)

**Gisela Seefrid:** Die *Airs de danse* in den Bühnenwerken von Jean-Philippe Rameau. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1969. 254, (XIII) S. (Neue Musikgeschichtliche Forschungen. 2.)

**Alfred Sendrey:** Music in Ancient Israel. New York: Philosophical Library (1969). 674 S., 1 Taf.

**Gunnar Sønstevoid / Kurt Blaukopf:** Musik der „einsamen Masse“. Ein Beitrag zur Analyse von Schlagerschallplatten. Karlsruhe: Verlag G. Braun (1968). 34 S. (Schriftenreihe Musik und Gesellschaft. 4.)

Frankfurter Musikhistorische Studien. Helmuth Osthoff zu seinem siebzigsten Geburtstag überreicht von Kollegen, Mitarbeitern und Schülern. In Verbindung mit Wilhelm Stauder hrsg. von Ursula Aarburg † und Peter Cahn. Tutzing: Hans Schneider 1969. 264 S., 9 Taf.

**Vladimír Telec:** Alte Drucke der Werke von tschechischen Komponisten des 18. Jahrhunderts in der Universitätsbibliothek in Brno. Praha: Státní Pedagogické Nakladatelství (1969). 163 S., 8 Taf.

**G(eorg) Ph(ilipp) Telemann:** Konzert D-Dur für drei Clarinen (Trompeten), Pauken, Streichorchester und Cembalo. Hrsg. von Günter Fleischhauer. Leipzig: Edition Peters (1968). 27 S. (Partitur).

**Hubert Unverricht:** Geschichte des Streichtrios. Tutzing: Hans Schneider 1969. 363 S., 36 Taf. (Mainzer Studien zur Musikwissenschaft. 2.)

Drei Vokalwerke der schwedischen Großmachtpeche. Gustaf Düben: *Veni Sancte Spiritus*. Olof Rudbeck: *Sorgoch Klagesång*. Ludert Dijkman: *Lamentum*. Hrsg. von Carl-Allan Moberg und Jan Olof Rudén. Stockholm: Almqvist & Wiksell 1968. XXXI, 43 S. (Monumenta Musicae Svecicae. 5. — *Musica Svecica Saeculi XVII*, 2—4.)

Gottscheer Volkslieder. Band I. Volksballaden. Hrsg. von Rolf Wilh. Brednich und Wolfgang Suppan. Mainz: B. Schott's Söhne 1969. 440 S., 1 Taf., 1 Landkarte.

**Magdalena Weber:** Alexander Stadtfeld. Leben und Werk. Ein Beitrag zur belgischen Musikgeschichte des 19. Jahrhun-

derts. Bonn: Dissertationsdruck Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität 1969. 188 S. (In Kommission bei Musikverlag Emil Katz-bichler, Giebing Post Prien am Chiemsee.)

**Hans Joachim Zingel:** Die Entwicklung des Harfenspiels von den Anfängen bis zur Gegenwart. Leipzig: VEB Friedrich Hofmeister Musikverlag (1969). 192 S. (Neue Harfenlehre. 4.)

## Mitteilungen

Die Gesellschaft für Musikforschung hielt ihre Jahrestagung vom 2. bis 4. Oktober 1969 in Augsburg ab. Der Beirat erteilte in einer Sitzung am 2. Oktober dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 1968, nachdem der abgeschlossene und geprüfte Haushalt vorgelegt worden war, und genehmigte den Haushaltsplan für 1969. Nach dem Bericht des Schatzmeisters ist die Mitgliederzahl weiter angestiegen. Zur Zeit der Jahrestagung betrug sie in der Bundesrepublik und im Ausland 1059.

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 4. Oktober standen die Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters, die Arbeit an Zeitschrift und Publikationen sowie die Berichte über die Tätigkeit der Fachgruppen und Arbeitskreise zur Diskussion. Ferner wurde die Mitgliederversammlung über den Stand der Vorbereitungen des Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongresses, der vom 7. bis 12. September 1970 in Bonn stattfinden wird, informiert. Die Jahrestagung 1970 soll in Verbindung mit dem Kongreß in Bonn, die Jahrestagung 1971 voraussichtlich in Hannover durchgeführt werden. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Änderung der Satzung. Hierzu hatte der Vorstand einen Entwurf vorgelegt. Nach ausführlicher Beratung der einzelnen Punkte und nach Einarbeitung einiger Zusatzanträge wurde die Satzungsänderung beschlossen. Einem Antrag, die Fachgruppe „Habilitierte Hochschullehrer“ zu erweitern und in eine Fachgruppe „Lehrer an wissenschaftlichen Hochschulen“ umzuwandeln, wurde nach längerer Diskussion zugestimmt. Eine Fachgruppe, die sich mit Fragen der Zusammenarbeit von Musikwissenschaft und Schulmusik beschäftigen soll, wurde ins Leben gerufen. Ihr gehören u. a. Vertreter der Universität, der Staatlichen Musikhochschulen und der